



JAHRES- RÜCKBLICK

Bauprojekte 2025
der Stadt Dingelstädt



Stadt Dingelstädt baut an der Zukunft: Highlights 2025

Das Jahr 2025 war ein bedeutender Schritt in der Weiterentwicklung unserer Stadt. Zahlreiche Bauprojekte haben das Stadtbild nachhaltig geprägt und legen den Grundstein für eine moderne, zukunftsorientierte Infrastruktur.

Die vorgestellten Projekte sind nur ein Auszug aus den vielfältigen Maßnahmen – sie zeigen eindrucksvoll, wie die Stadt Dingelstädt in Fortschritt, Lebensqualität und Gemeinschaft investiert.



GLASFASERAUSBAU in der Stadt Dingelstädt schreitet voran

Die Stadt Dingelstädt bringt ihre zehn Ortschaften erfolgreich ins digitale Zeitalter. In Dingelstädt, Kefferhausen, Kreuzebra, Silberhausen und Helmsdorf sind die Glasfaserarbeiten nahezu abgeschlossen – hier profitieren die Bürgerinnen und Bürger von schnellem, modernem Internet.

Der Ausbau geht weiter: In Bickenriede, Beberstedt, Hüpstedt, Struth und Zella entsteht die digitale Infrastruktur der Zukunft. So wird die gesamte Stadt Dingelstädt flächendeckend vernetzt – für schnelle Verbindungen, neue Möglichkeiten und eine digitale Zukunft für alle.



Mehrgenerationen-Beet ist entstanden

Auf dem Spielplatz in Beberstedt ist mit Unterstützung des Bauhofs ein neues Beet entstanden. Im Rahmen des Mehrgenerationenprojekts haben zahlreiche engagierte Helferinnen und Helfer – vom Kindergartenalter bis ins hohe Erwachsenenalter – die Bepflanzung übernommen. Auch viele Pflanzenspenden aus der Bürgerschaft haben dazu beigetragen. In der trockenen Jahreszeit kümmerte sich die Feuerwehr um die Bewässerung, damit das Beet gut anwachsen konnte.



Neue Eingangstür für Mehrgenerationenhaus

Dank einer Förderung der Regionalen Arbeitsgemeinschaft RAG (europäische Fördermittel) konnte die Eingangstür des Mehrgenerationenhauses in Beberstedt, Unterdorf 1, erneuert werden. Die neue Tür trägt zudem spürbar zur Verbesserung der Energieeffizienz bei. Die Gesamtkosten beliefen sich auf 5.271,82 Euro.



Neugestaltung Friedhofsberg: Unterstützung durch Bauhof

Durch den Bauhof wurde am Bildstock an der Ecke Zellaer Weg/Kleine Gasse das Umfeld neugestaltet und für eine neue Bepflanzung vorbereitet.



Ausbau des alten Kleinbahnweges zwischen Beberstedt & Silberhausen

Der Forstweg zwischen Silberhausen und Beberstedt – der sogenannte „Beberstedter Bahndamm“ – konnte dank der Förderung durch ThüringenForst grundhaft zu einem Abfuhrweg ausgebaut werden.

Die Gesamtkosten betrugen ca. 57.000,00 Euro, wovon 40.000,00 Euro durch Fördermittel gedeckt wurden.



Baumpflanz-Aktion (KfW 444)

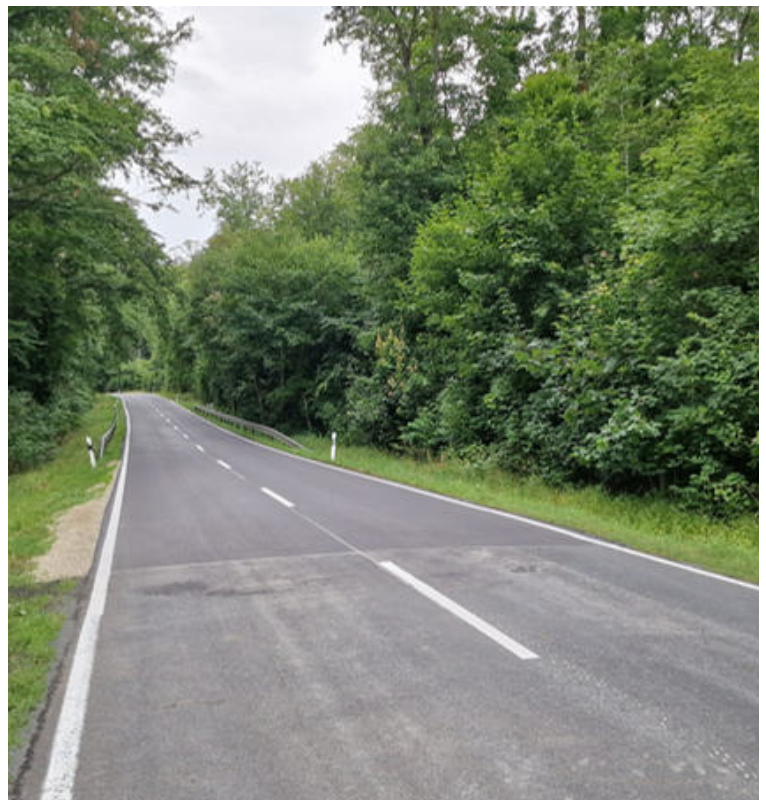
Diese Maßnahme (organisiert und durchgeführt vom Ortschaftsrat Beberstedt) wurde über das Förderprogramm KfW 444 finanziert. Schon im November 2024 startete das Baumpflanzen in Beberstedt. So fanden bereits Stieleichen, Baumhaseln, Blumeneschen und Mispeln ihren Platz am Sportplatz. Der Bauhof unterstützte bei den vorbereitenden Erdarbeiten.



Straßensanierung zwischen Beberstedt & Silberhausen

Im Jahr 2025 wurden die Straßenbauarbeiten auf der Landesstraße L 2043 zwischen Silberhausen und Beberstedt erfolgreich abgeschlossen. Ein großer Teil der Strecke erhielt dabei eine neue Asphaltdecke. Ein weiterer Schwerpunkt des Projekts war der vollständige Neubau des Bahnübergangs. Durch diese Modernisierung wurden sowohl die technischen Anlagen als auch die Verkehrssicherheit an dieser wichtigen Querungsstelle deutlich verbessert.

Die Finanzierung & Umsetzung der Maßnahme lagen beim Straßenbauamt Nordthüringen.



Oberflächen-Sanierung: Tonberg & Steisenberg

In Bickenriede hat die Stadt Dingelstädt umfangreiche Straßenreparaturen durchgeführt. Dabei konnten mehrere Straßenzüge instand gesetzt und die Verkehrssicherheit spürbar erhöht werden. Zwei zentrale Maßnahmen waren die Erneuerung der Asphaltdecken in den Straßen Tonberg und Steisenberg, die dadurch deutlich aufgewertet wurden.

Mit diesen Sanierungen führt die Stadt Dingelstädt ihre kontinuierlichen Investitionen in eine leistungsfähige und gut gepflegte Infrastruktur in der Ortschaft Bickenriede fort.



LED-Umstellung (Hauptstraße)

Auch 2025 erhielt die Stadt Dingelstädt erneut Fördermittel des Thüringer Ministeriums für Umwelt und Energie im Rahmen des kommunalen Klimaschutzes und zur Klimaanpassung. Damit konnte unter anderem ein Teil der Straßenbeleuchtung in Bickenriede auf moderne, energieeffiziente LED-Technik umgerüstet werden.



Größtes Infrastrukturprojekt der Stadt Dingelstädt in Ortschaft Bickenriede

Investition mit Weitblick: In Bickenriede wird derzeit ein wichtiges Zukunftsprojekt der Stadt umgesetzt: Ein neuer Stauraumkanal (siehe Bild) soll die Ortschaft langfristig besser vor Hochwasser schützen und damit die örtliche Infrastruktur deutlich widerstandsfähiger machen. Weiterhin wurde eine neue Trafostation mit entsperrender Leitungsverlegung gebaut.



unten: Ablauf (DN 150) des neuen Staukanals in die Luhne:



Im Zuge dieser Maßnahme werden außerdem die bestehende Kanalisation sowie sämtliche Ver- und Entsorgungsleitungen – darunter SW- und RW-Kanal, Wasser, Strom und weitere Medien – modernisiert und an aktuelle technische Standards angepasst.



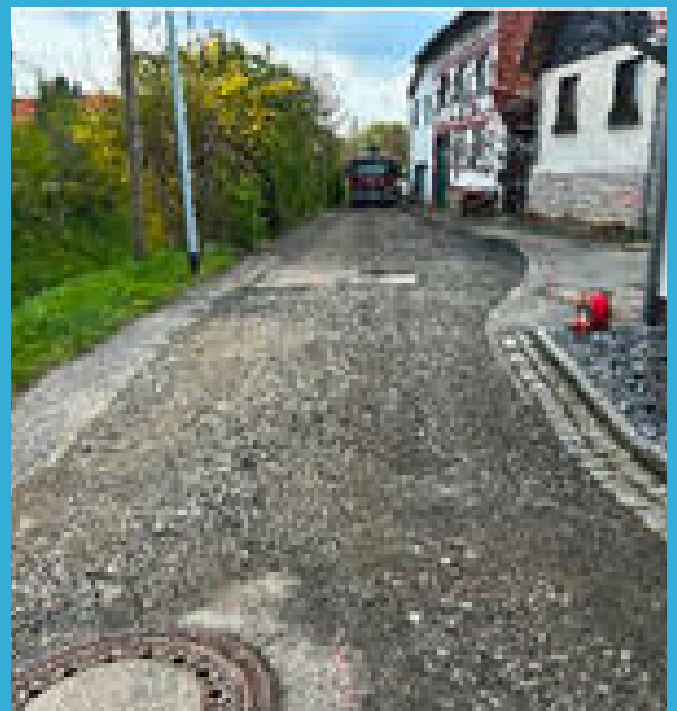
Ab März 2026 ist darüber hinaus ein grundhafter Ausbau der Straßen Torstraße, Tränkgasse und Hauptstraße geplant.

Im Zuge der großen Infrastrukturmaßnahme in Bickenriede wird auch der Kanalbau sowie der komplette Straßenbau grundhaft erneuert.



Unten:

Das ist der Zustand nach dem Rückbau des Asphalts in der Straße „Insel“, wo die nächsten Bauabschnitte vorbereitet wurden.



KLOSTER ANRODE

Der Ausbau der Sanitäreinrichtungen sowie des Foyers – als großzügiger Vorraum beziehungsweise Eingangshalle mit Bar und Garderobe – im Rempter schreitet weiter voran.

Dank der Unterstützung der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (DSD) und erheblicher finanzieller Mittel der Stadt Dingelstädt konnten die Sanierungsarbeiten in diesem bedeutenden historischen Bereich erfolgreich fortgesetzt werden.



3D-Foyer



Animation des
geplanten Foyers.



Ein besonderer Dank gilt der Jugendbauhütte Mühlhausen, deren engagierte Mitarbeit einen wertvollen Beitrag zum Erhalt und zur Weiterentwicklung des Rempters leistet.



Neubau der Straße zum Schützenhaus

Dank der Eigeninitiative des Schützenvereins und ganz ohne Ortschaftsmittel aus Bickenriede konnte die Zufahrtsstraße von der Lengfelder Straße zum Schützenhaus vollständig neu gebaut werden. Die Stadt Dingelstädt übernahm dabei die Kosten für den Asphalt in Höhe von 18.000 Euro.

Alle weiteren Arbeiten und Leistungen wurden vom Schützenverein Bickenriede selbst erbracht – ein beeindruckendes Beispiel für freiwilliges Engagement und starken Zusammenhalt in der Ortschaft.



Ein herzliches Dankeschön gilt der Schützenbruderschaft St. Sebastian Bickenriede für ihren großen Einsatz.

Sanierung Teichanlagen im Stadtpark Rieth



Entschlammung des mittleren Teiches: Alle Fische wurden zuvor fachgerecht abgefischt und in andere Teichanlagen umgesetzt.



Der Stadtpark im Rieth auf einer alten Postkarte:

Zu sehen sind der Gründer des Stadtparkes im Rieth, Carl Kunckell, und der damalige Vorsitzende des Verschönerungsvereins, Rektor Hartmann.

Faktenwissen: Hier sehen Sie gut, dass der Teich eine Natureinfassung hatte.



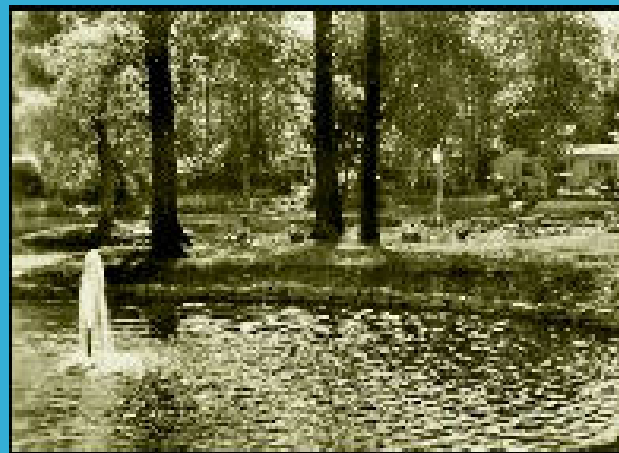
Wiederherstellung des großen Naturteiches in zeitgemäßer, naturnaher Landschaftsgestaltung:



Ufersicherung am großen Teich:



Historisches Foto vom kleinen Teich mit Wasserspiel:



Im Rahmen der Teichsanierung wurden sämtliche Rohrleitungen erneuert, von denen einige noch aus den frühen Jahren des Stadtparks stammten. Dadurch kann auch das Wasserspiel am kleinen Teich (wie auf historischen Aufnahmen zu sehen) wieder in Betrieb gehen.

Zudem wurden alle Ein- und Auslaufbauwerke neu gebaut. Der Neubau des Auslaufbauwerks am großen Teich folgt im Jahr 2026.



Revitalisierung der ehemaligen Walkmühle zum Gruppenraum “ Waldkindergarten”

Das älteste bekannte Foto der Walkmühle im Rieth wurde 1898 aufgenommen. An selber Stelle wurde nun der Gruppenraum “ Waldkindergarten” gebaut.

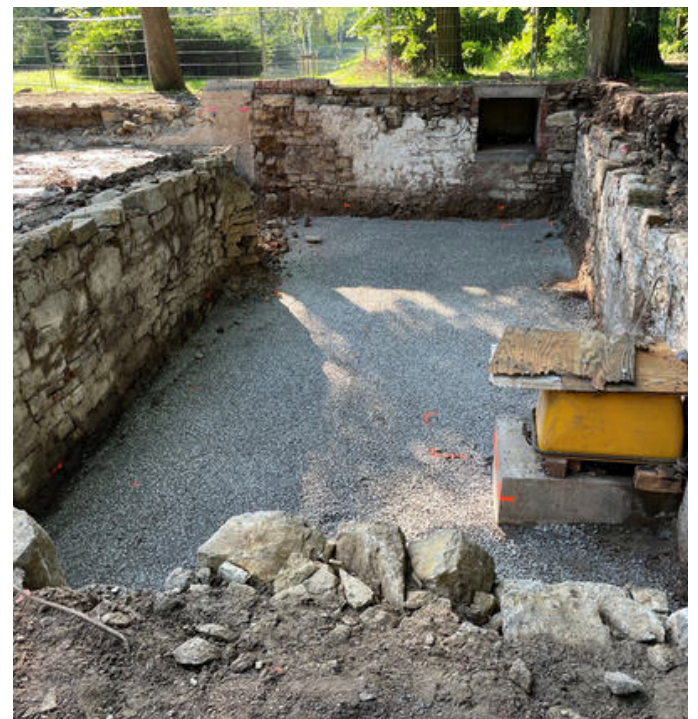


Letzte Aufnahme vor dem Abriss des maroden Gaststättengebäudes im Rieth:



Wussten Sie, dass ...?

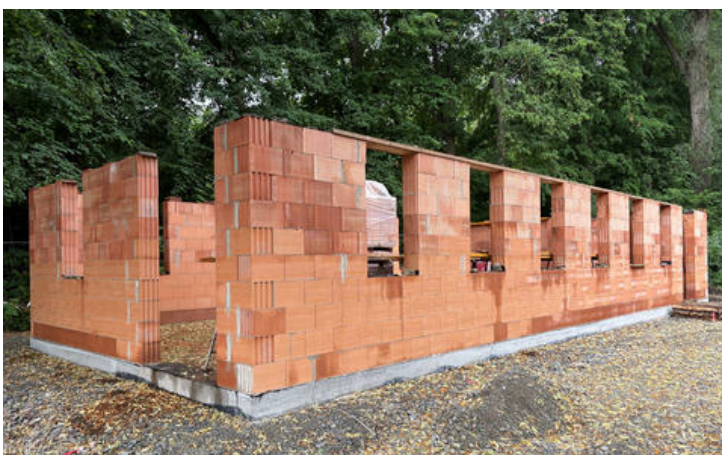
Der Keller mit dem Generator für das Wasserrad bleibt erhalten.



Zur Sicherung der Kellerwände wurden „Betonlegosteine“ eingebaut. Zwischen diesen und den alten Kelleraußenwänden wurde eine kraftschlüssige Verbindung mit Beton hergestellt.



Der weitere Aufbau erfolgte mit einer Betonbodenplatte. Der Keller ist nun vom Gebäudeinneren über eine Öffnung und eine Leiter zugänglich.



Innenausbau:

Das Gebäude wird mit einer Luftwärmepumpe beheizt.



Zum Schutz:

Die angrenzende Teichanlage wurde mit einem neuen Zaun eingefriedet.



Historischer Beleg:

Die alte Zaunanlage an der neuen Waldkita wurde ebenfalls abgebaut und wird Anfang 2026 durch einen historischen schmiedeeisernen Zaun ersetzt.



Die Abflussbauwerke vom Wasserrad zum mittleren Teich wurden entschlammt und grundhaft gereinigt.



Das Wasserrad wurde gereinigt und repariert.



Weitere Erschließungen im Stadtpark Rieth: Elektro & Straßenbau

Neben dem bereits verlegten Abwasserkanal, der Wasserleitung, der Hydranten-Leitung und der Glasfaserleitung wurden nun auch zusätzliche Elektroleitungen im Riethpark eingebaut. Dazu gehören die Stromleitungen für eine neue Trafostation sowie die Kabel für die zukünftige Straßenbeleuchtung.



Mit diesen Erschließungsarbeiten wird die technische Infrastruktur weiter komplettiert und für die kommenden Jahre leistungsfähig ausgebaut.



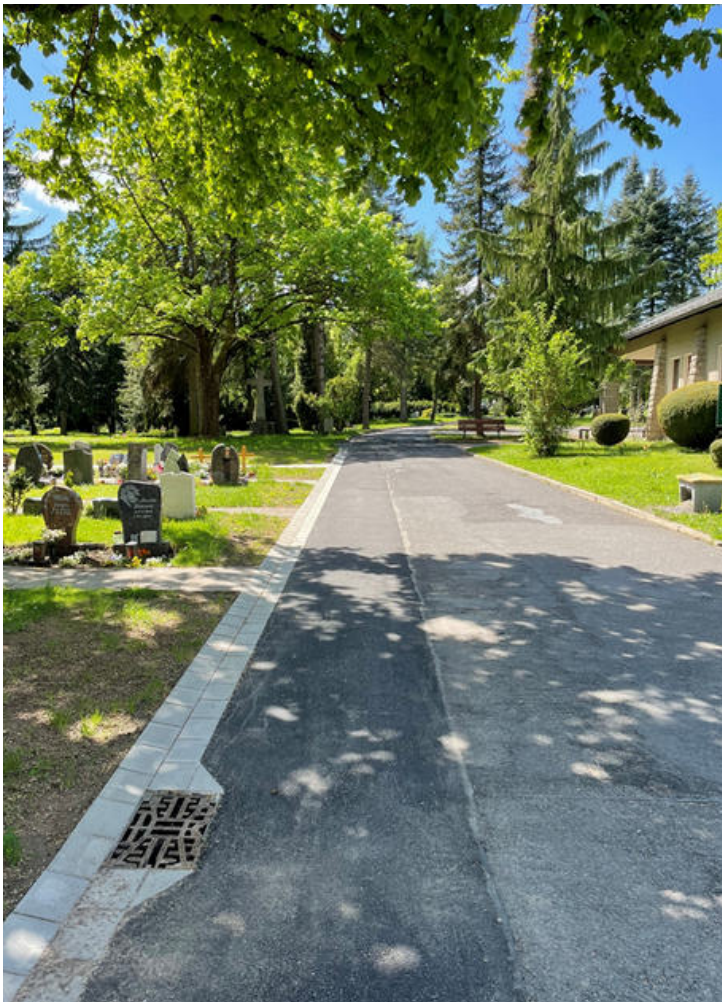
Nachdem alle Medien eingebaut waren, konnte nun die Asphaltstraße neu gebaut werden. In 2026 sollen die alten Strommasten im Riethpark zurückgebaut und durch eine moderne Straßenbeleuchtung ersetzt werden. Mit diesen Maßnahmen wird die Infrastruktur weiter verbessert und an aktuelle Standards angepasst.

Ziel ist es, den neuen Gruppenraum "Waldkindergarten" im zweiten Quartal 2026 als Außenstelle des Kindergartens "BUMMI" offiziell in Betrieb zu nehmen. Die Stadt Dingelstädt schafft damit ein naturnahes, zukunftsorientiertes Betreuungsangebot für Kinder und stärkt zugleich die Bildungslandschaft in der Region.

Reparaturarbeiten Friedhofsweg

Am Friedhof in Dingelstädt wurden im letzten Jahr Straßen instandgesetzt und neue Urnengrabfelder angelegt. Damit wurde die gepflegte Gestaltung des Friedhofs weiter verbessert.

In den kommenden Jahren sind weitere Wegebauarbeiten geplant, um neue Grabfelder für die Bestattungsart „Rasengrab“ auszuweisen. Der Friedhof bleibt damit weiterhin ein ruhiger und würdevoller Ort des Abschiednehmens und Erinnerns.



Friedhof: Neubau Zaunanlage

Der Dingelstädter Friedhof hat eine neue Einfriedung erhalten. Damit wird nicht nur die Sicherheit und Abgrenzung des Geländes verbessert, sondern auch das gepflegte Erscheinungsbild des Friedhofs weiter gestärkt – ein Ort der Ruhe und Erinnerung für unsere Bürgerinnen und Bürger.

alter Zaun:



neuer Zaun:



Ersatzneubau der Unstrutbrücke

In der Brückenstraße wurde 2024–2025 eine neue Unstrutbrücke gebaut, die das alte Bauwerk vollständig ersetzt. Der moderne Neubau kommt ohne Mittelpfeiler aus und wurde in Ortbetonbauweise errichtet. Mit einer Stützweite von 12,78 Metern und einer Breite von 5,80 Metern zwischen den Geländern bietet die Brücke künftig deutlich mehr Sicherheit und Komfort.



Auch die Brückenwiderlager wurden vollständig erneuert. Sie bestehen nun aus Bohrpfählen, Ortbeton sowie Winkelstützen und erhalten eine hochwertige Natursteinverblendung. Die angrenzenden Bereiche werden an die neue Bauweise angepasst und optisch harmonisch gestaltet.



Außerdem wurde in einem Teil der Brückenstraße die gesamte Infrastruktur erneuert – von Erdkabeln und Glasfaser bis hin zu Wasser- und Gasleitungen. Auch die Asphaltfahrbahn sowie die Gehwege wurden vollständig neu hergestellt.



Die Gesamtkosten betragen rund 1,01 Millionen Euro, wovon etwa 684.900 Euro durch Fördermittel gedeckt werden. Der städtische Eigenanteil liegt bei etwa 325.000 Euro.



Mit diesem Ersatzneubau verbessert Dingelstädt nicht nur die Verkehrssicherheit, sondern erhöht auch den Schutz vor Starkregenereignissen. Denn ohne Mittelpfeiler fließt die Unstrut deutlich besser ab. Ein wichtiges Infrastrukturprojekt, das unsere Stadt nachhaltig stärkt.



Einweihung:

Nach rund einem Jahr Bauzeit wurde die neue Brücke Ende Oktober 2025 in der Brückenstraße feierlich eingeweiht. Seit Ende Juli ist sie bereits für den Verkehr freigegeben. Zur offiziellen Eröffnung begrüßten Dingelstädt's Ortschaftsbürgermeister Siegfried Fahrig und Bürgermeister Andreas Fernkorn die Gäste.

„Mit der neuen Brücke schaffen wir eine sichere und moderne Verbindung über die Unstrut“, erklärte Bürgermeister Fernkorn bei der Einweihung. Diakon Roland Schmerbauch spendete den Segen für das Bauwerk und die Anwohner.



Neu- und Umbau Hallenbad

In Dingelstädt nimmt die Revitalisierung des Hallenbades Gestalt an. Mit einem Investitionsvolumen von rund 6,3 Millionen Euro wird das bestehende Gebäude modernisiert und durch einen barrierefreien Neubau erweitert. Herzstück ist ein 25 × 10 Meter großes Edelstahlbecken mit fünf bis sechs Bahnen und einem zweigeteilten Hubboden, dessen Wassertiefe von 0,10 bis 1,80 Metern variabel einstellbar ist – ideal für u.a. Schwimmunterricht, Wettkampfsport und Reha.

Auch der Eingangsbereich wird neugestaltet, das Bestandsbecken zur Technikebene umgebaut. Rund 3,3 Millionen Euro werden durch Fördermittel gedeckt, den Rest trägt die Stadt über einen Kredit und Eigenmittel. Bürgermeister Andreas Fernkorn betont: „Das Hallenbad wird ein barrierefreier Raum für alle Bürgerinnen und Bürger – ein Ort für Bewegung, Erholung und Begegnung.“

Die Arbeiten haben nach dem Spatenstich im Sommer 2024 begonnen. Lassen Sie uns auf Zeitreise gehen:





Ab Mai 2025 konnte mit dem Einbau des Edelstahlbeckens begonnen werden.



Erdaushub für Anbau (Eingang):



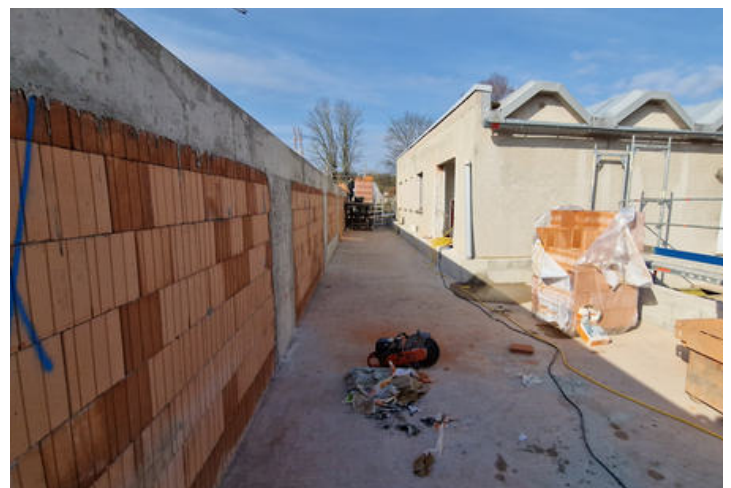


Umbau des Bestandgebäudes:



August 2025:
Fertigstellung des Rohbaus für den neuen Eingangsbereich von Frei- und Hallenbad

Die Dachdeckerarbeiten am Zwischengebäude werden vorbereitet:



Richtfest:
Details im “Jahresrückblick” (April 2025)



Dezember 2025:
Der Außenputz am Neubau wurde
Anfang Dezember 2025 planmäßig
fertiggestellt.

Einbau der Fenster im Neubau:



Freibad: Sanierung Sanitätsraum

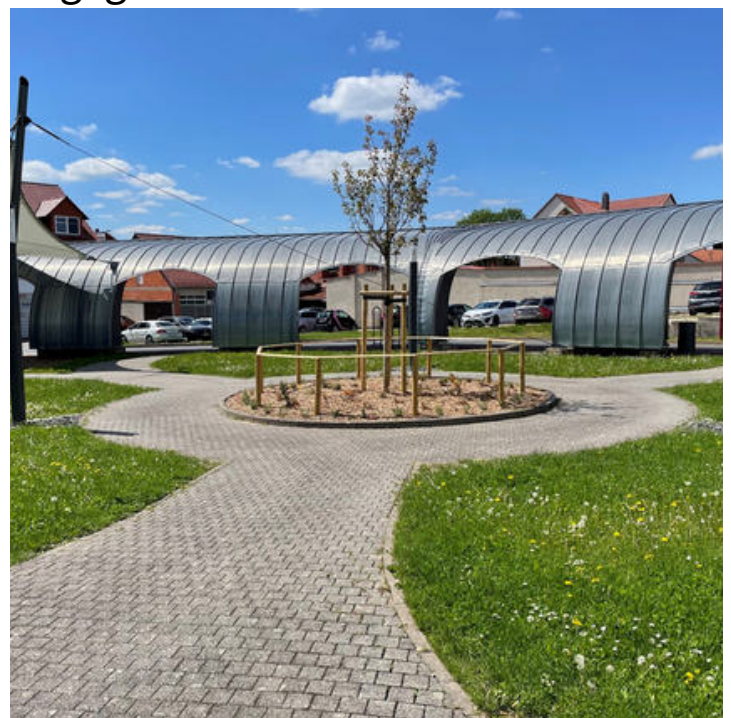
Auch das Dingelstädter Freibad wird weiter aufgewertet: Im historischen Bestandsgebäude aus den 1930'ern Jahren wurde ein neuer Sanitätsraum eingebaut. Damit verbessert sich die Sicherheit und Versorgung vor Ort deutlich. Ein wichtiger Schritt, um den Badegästen auch in Zukunft einen angenehmen und sicheren Aufenthalt zu bieten.



Busbahnhof: Grünflächen- gestaltung & Baumpflanzung

Der 2019 neu gebaute Busbahnhof (ZOB) wurde in diesem Jahr malermäßig saniert und erstrahlt nun wieder in frischem Zustand. Ein besonderer Dank gilt den engagierten Jugendlichen, die die Holzkonstruktion zuvor von Schmierereien befreit haben. Leider wurden kurz nach dem Neuanstrich erneut Schmierereien festgestellt.

In der Mitte des ZOBs konnte dank der Mittel des Ortschaftsrates ein Baum gepflanzt und ein kleiner Mikropark angelegt werden. Allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön für ihren Einsatz und ihr Engagement.



Kita “Bummi”: Neue Spielgeräte

Der kommunale Kindergarten “Bummi” in Dingelstädt freut sich über ein neues Spielgerät, das den Kindern noch mehr Möglichkeiten zum Toben, Entdecken und Spielen bietet. Im Zuge des Projekts wurden die Baugrube vorbereitet, das moderne Spielgerät aufgebaut und ein sicherer Fallschutz installiert – alles nach aktuellen Sicherheitsstandards. Die Gesamtkosten von 81.194,30 Euro trägt vollständig die Stadt Dingelstädt.



Feuerwehr Stadt Dingelstädt: Waschmaschine im Einsatz

Seit 2025 ist die Waschmaschine im Einsatz, inzwischen auch für externe Feuerwehren. Sie spart Zeit & Kosten. Gewaschen werden kann die komplette Einsatzkleidung (Jacke, Hose, Helm, Handschuhe, Stiefel). “Einmal im Jahr ist zudem Pflicht, auch wenn die Einsatzkleidung nicht kontaminiert wurde”, so der hauptamtliche Stadtbrandmeister Andreas Hebestreit. Um das Waschen kümmern sich die beiden hauptamtlichen Gerätewarte, die seit Anfang 2025 im Einsatz sind.



Gewerbegebiet West: Dingelstädt investiert in die Zukunft

Mit der Erschließung des rund 3 Hektar großen Gewerbegebietes West setzt die Stadt Dingelstädt ein wichtiges Zukunftsprojekt um. Nach dem erfolgreichen Abriss der alten Hühnerfarm, der seit September 2024 lief und Ende 2024 abgeschlossen wurde, haben Anfang 2025 die Erschließungsarbeiten begonnen. Die Fertigstellung ist für 2027 geplant.



Das neue Gewerbegebiet wird über die Landesstraße L1005 mit einer eigenen Zufahrt (6,50 Meter breit) angebunden, ergänzt durch 2,50 Meter breite Gehwege und moderne Straßenbeleuchtung.



Für die Wasserversorgung werden zeitgemäße GGG-Trinkwasserleitungen verlegt. Eine 200 m³ große Löschwasserzisterne sorgt für zusätzliche Sicherheit. Getrennte Schmutz- und Regenwasserkanäle sowie ein Regenrückhaltebecken mit 500 m³ Kapazität gewährleisten eine nachhaltige und umweltgerechte Entwässerung.



Auch der Naturschutz spielt eine wichtige Rolle: Altlastenprüfungen wurden durchgeführt und angrenzende ökologisch wertvolle Bereiche werden besonders geschützt.

Mit dem Gewerbegebiet West schafft Dingelstädt Raum für wirtschaftliches Wachstum und setzt zugleich auf moderne, umweltfreundliche Infrastruktur – ein Gewinn für Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger sowie die Natur.

Brückenreparatur und Flutgrabenausbau am Melmweg

Die Außengebietsentwässerung wurde neu gebaut, nachdem ein Brückenwiderlager zusammengebrochen war. Die Graben- und Entwässerungssysteme sind besonders bei Starkregenereignissen von großer Bedeutung, um Überflutungen zu vermeiden.



Straßenreparatur Kefferhäuser Straße zur Kerbschen Mühle

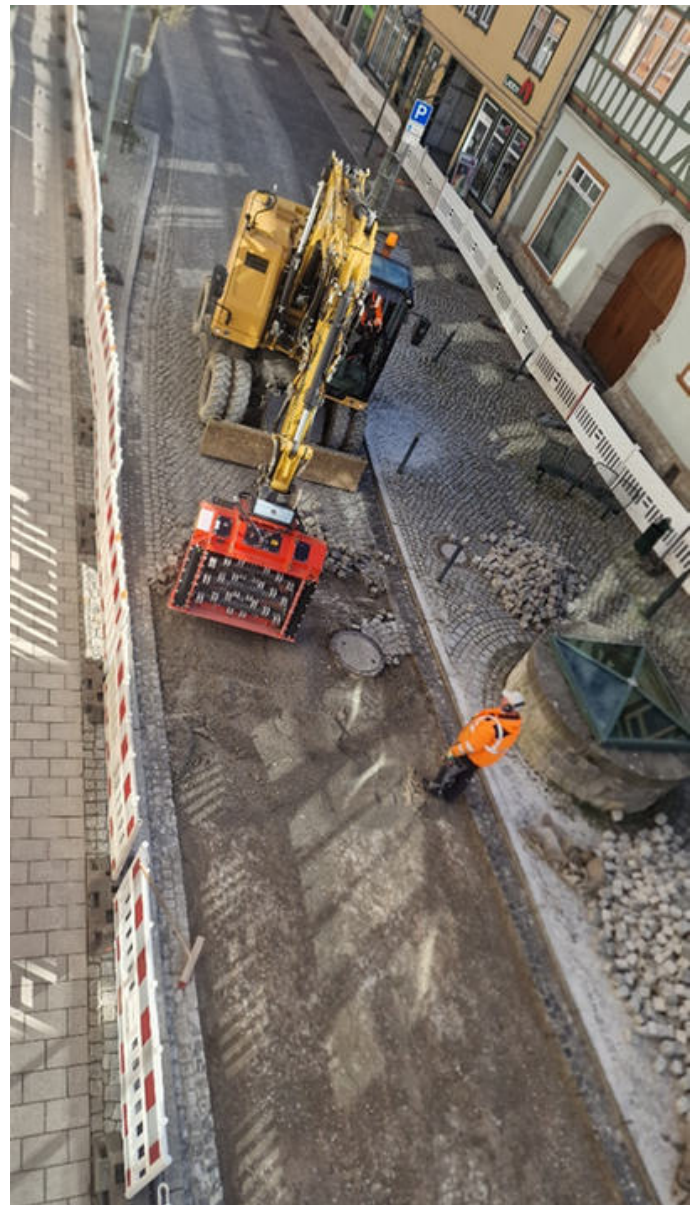
Die alte Stichstraße (auch umgangssprachlich Sackgasse genannt) zur Kerbschen Mühle wurde 2025 grundhaft saniert. Damit ist die Straße wieder sicher und komfortabel befahrbar, und die Verbindung zur Kerbschen Mühle bleibt zuverlässig erhalten.



Einkaufsstraße: Sanierung Geschwister-Scholl-Straße

Die Sanierung der Straßenoberfläche in der Geschwister-Scholl-Straße wurde 2025 erfolgreich abgeschlossen. Die Straße war lange Zeit durch Schlaglöcher und Wasserpfützen bei Regen ein Ärgernis für Bürgerinnen und Bürger. Die alten Pflastersteine wurden ausgebaut und für weitere Sanierungsmaßnahmen im Innenstadtgebiet auf dem Bauhof zwischengelagert. Auf der bereits vorhandenen HGT-Betonplatte wurde zunächst eine neue Tragschicht und anschließend eine 4cm dicke Asphaltdeckschicht eingebaut. Die Abstimmungen mit den zuständigen Behörden zur Innenstadtsanierung waren anspruchsvoll, sodass die Maßnahme erst Mitte 2025 umgesetzt werden konnte.

Zustand vor der Sanierung:



Revitalisierung Unstrutbrücke

Die historische Unstrutbrücke in Helmsdorf ist die einzige Zufahrt zum Bereich „Hütte“ und zugleich Teil des überregionalen Unstrut-Radwegs. Ihr baulicher Zustand entsprach jedoch nicht mehr den heutigen Anforderungen an Sicherheit und Funktionalität.

Eine Bauwerksprüfung im April 2024 ergab die Zustandsnote 3,4 – damit besteht dringender Sanierungsbedarf. Als ortsbildprägendes Einzeldenkmal soll die Brücke erhalten und denkmalgerecht instand gesetzt werden. Das Projekt leistet einen wichtigen Beitrag zur Dorfentwicklung der Region Dingelstädt, insbesondere in den Bereichen Verkehr, Wohnen, Landschaft/Umwelt und Tourismus. Es stärkt das Ortsbild, bewahrt baukulturelles Erbe, verbessert die verkehrliche Funktion und erhöht die touristische Attraktivität.



Die Sanierung ist als Teilprojekt im Leitprojekt III „Sanierung historische Unstrutbrücke und Aufwertung Umfeld“ verankert und wurde vom Stadtrat bestätigt.

Die Arbeiten haben im Herbst 2025 begonnen.



Straßenneubau beim EDEKA Hüpstedt (Henkelweg)

Der Neubau und die Einweihung des EDEKA Marktes sind abgeschlossen. Die Stadt Dingelstädt hat die entsprechende Infrastruktur im Umfeld des Marktes bereitgestellt.



Der grundlegende Neubau der Garagenzufahrten und der Straße Henkelweg sind fertiggestellt. Kosten: 225.000 Euro.



Feuerwehr: Neubau Nebengebäude und Zufahrten

Auf dem Grundstück der Feuerwehr erfolgt Anfang 2026 der Neubau der Zufahrten vor und hinter dem Feuerwehrgebäude. Die entsprechenden Aufträge in Höhe von 57.000 € wurden bereits vergeben.



Zusätzlich wurde von den Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Hüpstedt zwei MTW-Stellplätze in Eigenleistung errichtet.

Vielen Dank dafür.



Instandsetzungsarbeiten am Gutshaus in Hüpstedt

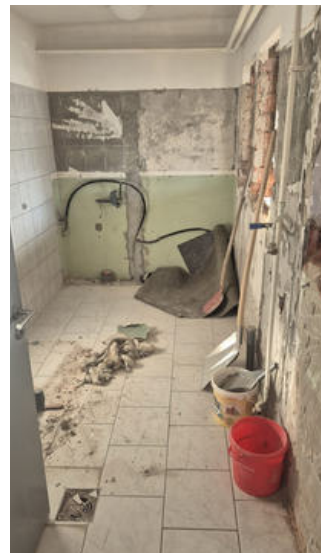
Aufgrund einer defekten Drainageleitung an der Außenwand und der fehlenden Rinne vor der Tür des Gutshauses entstand im Inneren des Gebäudes Feuchtigkeit, sodass Handlungsbedarf bestand.



Im ersten Halbjahr des kommenden Jahres 2026 werden in enger Abstimmung mit oberer und unterer Denkmalschutzbehörde die Drainage und fehlende Rinne vor der Tür erneuert.

Sanierung des Sporthauses des VfL Hüpstedt

Das Sportlerhaus in Hüpstedt wurde mit viel Eigenleistung saniert. Zusätzlich standen Fördermittel aus der Sportförderrichtlinie des Landkreises Eichsfeld in Höhe von 8.500 € zur Verfügung.



Vielen Dank an den Sportverein für die ehrenamtliche Leistung!

Bau des Mühlenspielfplatzes in der Gartenstraße

In diesem Jahr startete der Bau des Mühlenspielfplatzes. Der neu gestaltete Bereich in der Gartenstraße soll ein spannender und einladender Treffpunkt für Kinder und Eltern werden. Besonders für junge Familien soll die Ortschaft dadurch noch attraktiver gestaltet werden.



Nachdem die Fläche aufgefüllt und der Untergrund befestigt wurde, konnten ersten Bauteile des Spielgeräts errichtet werden.



Herzstück des Spielplatzes ist eine nachgebaute historische Mühle. Kinder können ihr Innenleben erkunden und über interaktive Elemente spielerisch verstehen, wie eine Windmühle funktioniert.



Die Spielgeräte greifen das Mühlenthema didaktisch auf. Eine Rutsche ergänzt das Erlebnis.



Sanierung der Rinnen am Mühlberg



Am Mühlberg wurden die Ablaufrinnen erneuert und mit neuem Pflaster ausgestaltet.



Straßenreparatur zwischen Kefferhausen und Kreuzebra

Dringend notwendig wurden Ausbesserungsarbeiten auf der Straße zwischen Kefferhausen und Kreuzebra sowie am Heuthener Weg. Ein Antrag für KVI-Fördermittel für diese Straßenabschnitte wurde zum wiederholten Male abgelehnt.

Für das Jahr 2026 hat die Stadt Dingelstädt bereits einen KVI-Förderantrag für eine grundlegende Sanierung der Straße eingereicht.



Neues Feuerwehrgerätehaus für Kreuzebra: Sicher in die Zukunft

Mit dem feierlichen Spatenstich startete in Kreuzebra der Neubau des Feuerwehrgerätehauses – ein wichtiger Schritt für die Sicherheit von ca. 12.500 Einwohnern der Stadt Dingelstädt. Rund 1,8 Millionen Euro investiert die Stadt gezielt in moderne Infrastruktur und die Zukunft der Freiwilligen Feuerwehr.



Das neue Gebäude am Schützenplatz bietet optimale Bedingungen für die Einsatzkräfte:

geschlechtergetrennte Umkleiden, Duschen, Schulungsräume, Büro- und Teeküchenbereich, Räume für die Jugendfeuerwehr sowie Stellplätze für Fahrzeuge.

Technisch auf dem neuesten Stand: Abgasabsaugung, Druckluftversorgung, umweltfreundliche Wärmepumpe und Photovoltaik-Anlage sorgen für einen nachhaltigen Betrieb.



Hier zu sehen: Der Aushub ist fertig und die Sauberkeitsschicht wird eingebracht.

„Der Neubau ist dringend erforderlich, da das bisherige Feuerwehrhaus nicht mehr den gesetzlichen Vorschriften entspricht und nicht für zukünftige Fahrzeuge geeignet ist“, erklärt der hauptamtliche Stadtbrandmeister Andreas Hebestreit.

Eine Erweiterung des alten Gebäudes war nicht umsetzbar, daher entschied man sich für einen Neubau, der modernste Ansprüche erfüllt.



Zusätzlich zum neuen Gebäude wurde eine 96.000 m³ Löschwasserzisterne auf dem Grundstück eingelassen.

Die Bauarbeiten schreiten zügig voran:



Bau der Streifenfundamente:



Rohbau und Bodenplatte nehmen Form an



Im Anschluss an das Richtfest wurden die Sektionaltore eingebaut.

Der Ausbau der Fahrzeughalle für die beiden Feuerwehrstellplätze beginnt.



Ebenfalls integriert in das Gebäude wird die Garage des Bauhofs. Die Umkleide- und Sanitärbereiche sind zum Jahresende weit vorangeschritten.



Die Stadt Dingelstädt verfügt über eine gut aufgestellte Feuerwehrstruktur mit rund 800 Mitgliedern in ihren zehn Ortschaftsfeuerwehren. Dazu gehören 279 Jugendliche, 345 Angehörige der Einsatzabteilungen sowie 165 Mitglieder der Alters- und Ehrenabteilungen. Innerhalb dieser Organisation hat die Ortschaftsfeuerwehr Kreuzebra mit insgesamt 85 Mitgliedern einen wichtigen Stellenwert. Sie setzt sich aus 27 aktiven Einsatzkräften, 26 Jugendlichen und 32 Mitgliedern der Alters- und Ehrenabteilung zusammen.

Modernisierung in der Johann-Wolf-Straße

Die Stadt Dingelstädt macht die Johann-Wolf-Straße in Kreuzebra fit für die Zukunft: Nach Abbruch- und Leitungsarbeiten werden die Erdarbeiten abgeschlossen, danach entstehen neue Pflasterflächen und liebevoll gestaltete Außenanlagen.



Durch den Abbruch der bestehenden Garage und Treppenanlage ist der Neubau einer Treppe notwendig. Parallel dazu wird der Pfarrsaal saniert und umgebaut. Eine Öffnung zur Kirche mit großen Fenstern und

Türelementen schafft eine direkte Verbindung zum Außenbereich.

Da der Fußboden des Pfarrsaals rund 30 cm niedriger liegt als die Pflasterfläche zur Kirche, wird eine ebenerdige Terrasse angelegt, die den Höhenunterschied ausgleicht. Diese Terrasse, ausgeführt in Natursteinpflaster (Kalkstein-Großpflaster oder gleichwertig), bietet Platz für Sitzgelegenheiten und Veranstaltungen.



Vorgesehen ist eine vielfältige Nutzung - z. B. für Spiel- und Rentnernachmittage, Adventsfeste, Kirchenvorstandssitzungen und weitere Gemeindeveranstaltungen. Es entsteht ein zentraler Treffpunkt in Kreuzebra, der Zusammenhalt und Begegnungen stärkt.



Das Außengelände zwischen Kirche und Pfarrsaal wird umfassend neu gestaltet, da die Bauarbeiten für die Regenwasserleitung das Gelände stark beeinträchtigt haben.



Animation der neuen Treppenanlage neben dem umgebauten Pfarrsaal:



Abbruch der alten Garagen und Treppenanlage sowie der Neubau der Kanalisation ist im vollem Gang.

Befestigung des Bachlaufs an der Flachsröte

Für den Bachlauf an der Flachsröte wurde eine stabile Uferbefestigung hergestellt, um die Gewässerführung dauerhaft zu sichern. Die Maßnahme dient dem Schutz vor Erosion und sorgt dafür, dass der Bachlauf auch bei unterschiedlichen Wasserständen standfest bleibt. Gleichzeitig trägt die Befestigung zur nachhaltigen Pflege und Entwicklung des Gewässerumfelds bei.



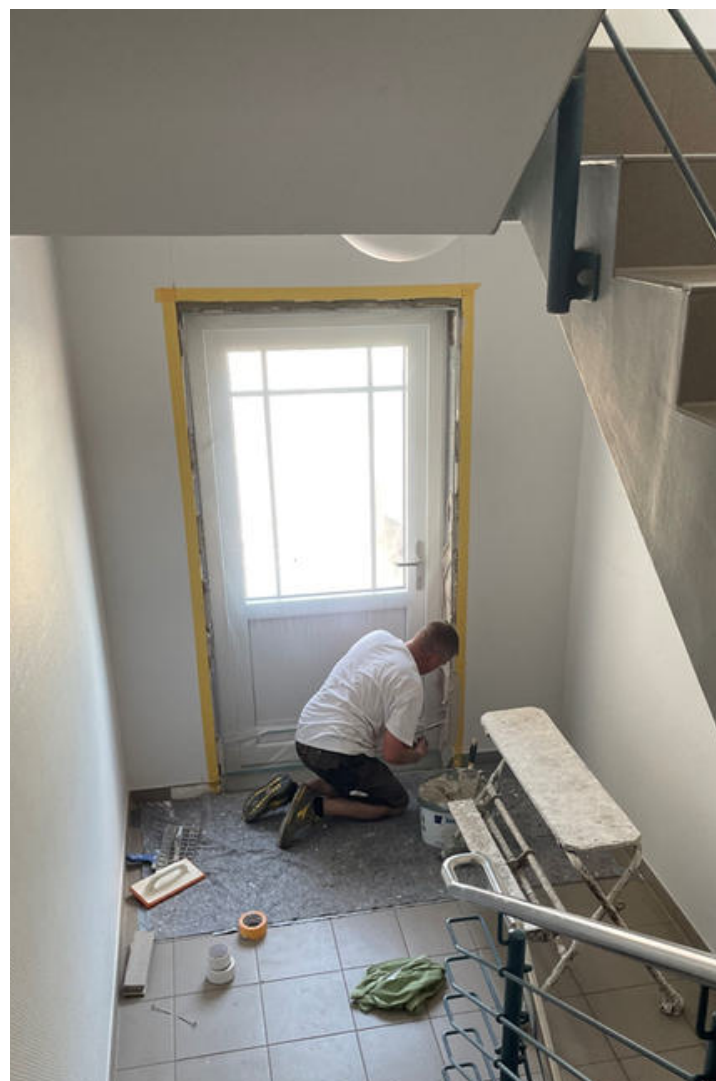
Neubau des Gehwegs auf dem Friedhof

Auf dem Friedhof in Silberhausen wurde der Gehweg erneuert und erweitert.



Feuerwehr Silberhausen: Neuer Eingangsbereich

Im Gebäude der Feuerwehr wurde ein neuer barrierearmer Eingangsbereich geschaffen.



Umfassende Sanierung der Dorfgrabenbrücke

Nachdem die alte Brücke erhebliche Schäden aufwies und nicht mehr den Sicherheitsanforderungen entsprach, wurde in diesem Jahr eine neue Stahlbetonbrücke errichtet. Sie verfügt über eine 6 Meter breite Fahrbahn und beidseitige Gehwege von jeweils 1,5 Metern.



Bestand vor der Sanierung der Brücke:



Mit Gesamtkosten von etwa 497.000 Euro stellt der Neubau eine langfristig sichere und nachhaltige Lösung für die Verkehrsinfrastruktur dar. Die Eröffnung steht kurz bevor.

Kita “Ich bin ich”: Installation Schallschutzdecke

Zur Verbesserung der Akustik und Geräuschreduzierung wurden im Bewegungsraum der kommunalen Kita “Ich bin ich” Schallschutzelemente an der Decke angebracht.



Straßenreparaturarbeiten am Feldborn

In der Straße am Feldborn sind umfassende Straßenreparaturarbeiten durchgeführt worden.



Einbau einer Rückstauklappe an der Festhalle

An der Festhalle Struth wurde eine Rückstauklappe in das bestehende Abwassersystem eingebaut. Anlass waren wiederholte Rückstauereignisse bei Starkregen, die die Sanitäreinrichtungen unnutzbar machten.

Durch die Maßnahme ist die Festhalle künftig gegen eindringendes Abwasser aus dem Kanalnetz geschützt.

im Bild: Rückstauklappe an der Festhalle



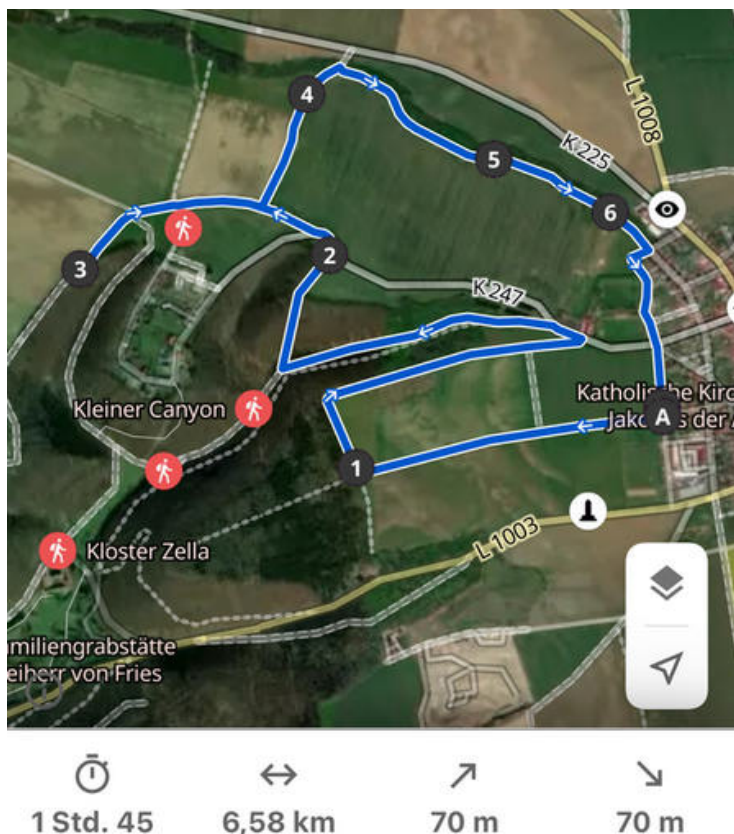
Erschließung und Ausstattung eines Wanderweges (Bänkeweg)

Durch den tatkräftigen Einsatz einiger Struther Senioren wurde in Zusammenarbeit mit Ortschaftsbürgermeister Ulrich Stude ein neuer Rundwanderweg um Struth erschlossen.

Besondere Punkte auf der Tour wurden mit Namensschildern und Bänken, die zum Verweilen einladen, ausgestattet.

Die Erschließung und Ausstattung wurde vollständig durch Ortschaftsmittel finanziert.

Wir danken den Bürgern für ihren ehrenamtlichen Einsatz.



Neuer Kunstrasenplatz mit Flutlicht und Kleinspielfeld

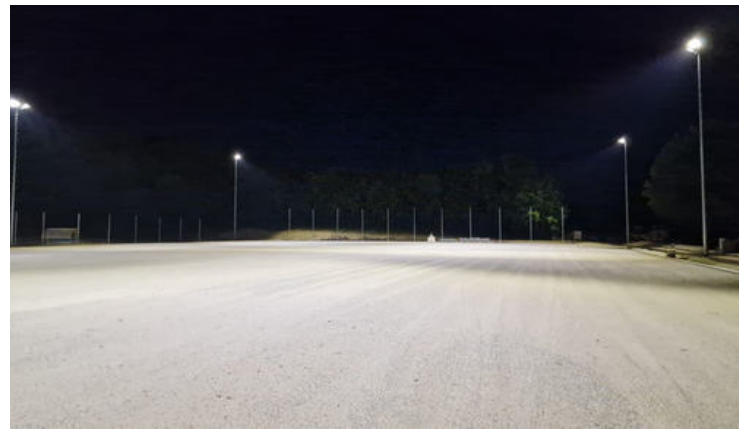
In den Jahren 2024 und 2025 hat die Stadt Dingelstädt den Naturrasenplatz in ein modernes Kunstrasen-Großspielfeld verwandelt, das sowohl Training als auch Spielbetrieb perfekt unterstützt. Auf einem Plateau nördlich des Funktionsgebäudes bietet der Platz künftig 90x58 m Spielfläche mit einer 6 Masten-Flutlichtanlage.



Rund um das Spielfeld entstand eine gepflasterte Sauberlaufzone – an den Stirnseiten 2 m, an den Längsseiten bis 4 m breit. Die nördliche Längsseite dient als Coachingzone und zur Lagerung von Jugendtoren oder Schneemassen. Die südliche Längsseite wird als Zuschauerbereich und Lagerfläche gestaltet.



Der Platz wurde vollständig eingefriedet, ergänzt durch Ballfangzäune hinter den Strafräumen sowie Stabgittern zwischen den Ballfängen. So werden Sicherheit, Schutz der Investition und Spielkomfort deutlich erhöht.



Die bestehende Flutlichtanlage wurde auf LED-Technik der Beleuchtungsklasse III umgerüstet und auf eine Leuchtpunkthöhe von 16 m angehoben, um eine gleichmäßige Ausleuchtung ohne Blendung zu gewährleisten und die Beispielbarkeit zu verlängern. (Beleuchtungsprobe am 01.07.2025)

Für Trainingsmaterialien und Sportausstattung wird an der westlichen Pflegezufahrt eine Doppelgarage aus Fertigteilen mit kleinem gepflastertem Vorplatz errichtet, die eine sichere Lagerung von Geräten und Schüttgütern ermöglicht.



Chronologie des Baufortschritts:



Herstellung des Planums



Verlegung der Kunstrasenbahnen



Bau der Tribünen und Einbau des Saharasesandes als Lastmaterial im Kunstrasen



Herstellung des Zugangs

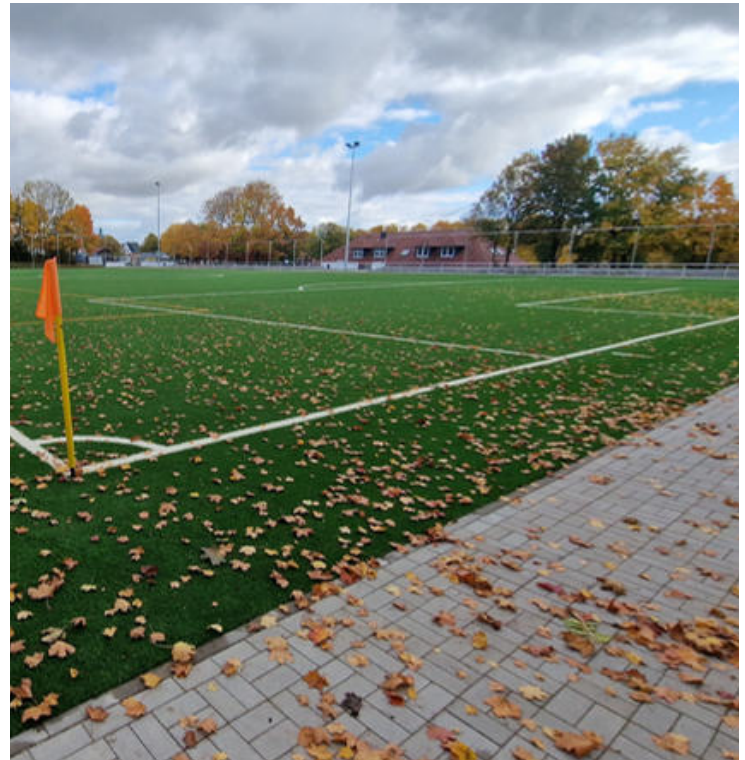
Bau der Tribünen



Neu- und Umbau des Kleinspielfeldes:



Fertigstellung der gesamten Anlage im September 2025:



Asphaltierung an der Anlage:



Mit diesem Umbau entstand ein modernes, funktionales und zukunftsicheres Spielfeld, das den Trainings- und Spielbetrieb auf höchstem Niveau unterstützt und gleichzeitig die Pflege- und Betriebskosten optimierte.

Umbau des ehemaligen Sparkassengebäudes

In Struth wird das alte Sparkassengebäude zu einem modernen Treffpunkt umgebaut. Neue Räume bieten Platz für den Ortschaftsrat und für Vereine – multifunktional nutzbar für alle.

Ein großes Dankeschön an alle Helfer für ihren ehrenamtlichen Einsatz!



Baumpflanzaktion des Ortschaftsrates (KfW 444)

Durch Fördermittel aus dem KfW-Programm 444 konnten innerhalb der Ortschaft insgesamt 20 neue Bäume gepflanzt werden.

Die Pflanzaktion wurde vom Ortschaftsrat Struth organisiert und durchgeführt.

Kosten: 4.682,82 €, Förderung: 80 %

Ein herzlicher Dank gilt allen Helfern sowie der Feuerwehr für ihre Unterstützung.

Erneuerung der Fensterläden an der Martinsklause

An der Martinsklause am Sportplatz in Zella wurden die in die Jahre gekommenen Fensterläden demontiert und durch neue Läden ersetzt.



Sockelsanierung am Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr

Der sanierungsbedürftige Sockel des Feuerwehrgebäudes wurde erneuert und die brüchigen Tonziegel durch eine Granitplatte ersetzt.



Revitalisierung der Parkfläche “Wiesenstraße”/”Am Sportplatz”

Der brachliegende Parkplatz an der “Wiesenstraße”/Ecke “Am Sportplatz” wurde aufgeschüttet und planiert. Nun kann dieser Bereich wieder als Parkfläche genutzt werden.



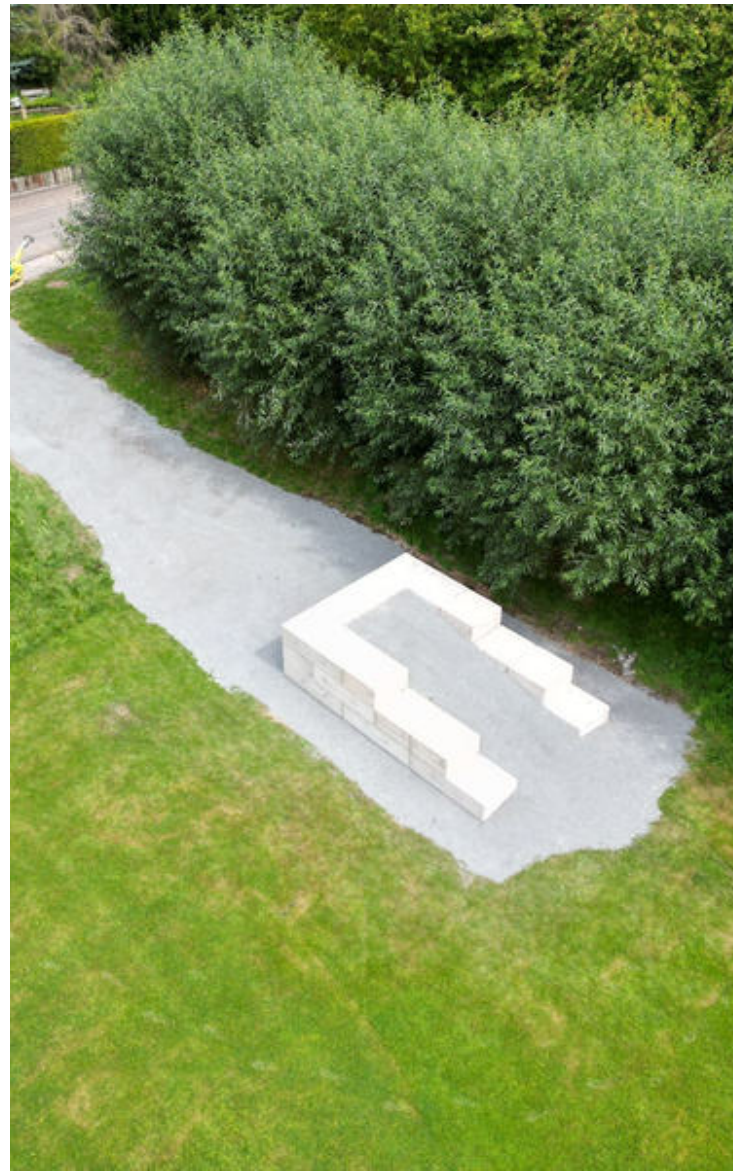
Ausbau Fußweg und Straßenbau an der Straße der Einheit

An der “Straße der Einheit” wurde die Asphaltdecke bis zum Straßenende geschlossen. Angeschlossen wurde ebenfalls die Fußwegverbindung zur Straße “Am Kirchberg”.



Wegebauarbeiten am Sportplatz

Am Sportplatz wurde der Bereich zwischen Wendeschleife und Martinsklausen aufgeschüttet. Im Zuge dessen wurde auch eine Rampe errichtet, die einen unkomplizierten, zeitsparenden und sicheren Abtransport des Grünschnitts vom Sportplatz gewährleistet.



Von Herzen DANKE!

Das Jahr 2025 hat einmal mehr gezeigt, was unsere Stadt Dingelstädt mit ihren 10 Ortschaften ausmacht: gelebtes Miteinander, Engagement und Einsatz für das Wohl aller. Dafür danken wir Ihnen – den Menschen, die sich mit Herz und Tatkraft einbringen.

Ein besonderer Dank gilt unseren ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern: ob in Vereinen, der Jugendarbeit, Seniorenbetreuung, bei Kirchen, Nachbarschaftshilfe oder Rettungsdiensten – Ihre Hingabe macht unsere 10 Ortschaften lebendig und menschlich.

Ein besonderes Lob geht an unsere Feuerwehren: Mit 234 (Stand: 30.11.2025) Einsätzen in diesem Jahr haben Sie Mut und Professionalität bewiesen und sichern unsere Gemeinschaft.

Ebenso danken wir den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Bauhofs für ihren unermüdlichen Einsatz – vom Winterdienst bis zur Pflege unserer öffentlichen Anlagen.

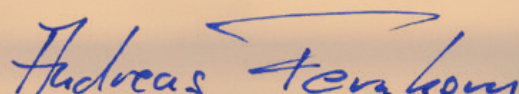
Dank gebührt auch der Stadtverwaltung, dem Stadtrat und den Ortschaftsräten, die mit Ideen und Engagement die Weichen für eine zukunftsfähige Stadt stellen.

Ein großes Dankeschön geht außerdem an alle Wahlhelferinnen und Wahlhelfer und an alle, die während der Feiertage in Feuerwehr, Rettungsdienst, Polizei oder sozialen Einrichtungen für uns im Einsatz waren und sind.

Gemeinsam haben wir viel erreicht –
darauf können wir stolz sein.

**Im Namen der Stadt Dingelstädt wünsche ich Ihnen allen ein
gesundes, erfolgreiches und glückliches neues Jahr 2026!**

Ihr Bürgermeister





www.dingelstaedt.de